

Heinrich-Heine-Allee 16a / Deutsche Oper am Rhein
Unvermeidbare Teilmaßnahmen Brandschutz

**Übersicht der Beschlüsse und Maßnahmen seit Einholung des
Bedarfsbeschlusses „Notwendige Sanierungen am Gebäude der DOR“ –
Drucksache 41/102/2017-1 – des Rates vom 19.10.2017.**

	Beschluss / Maßnahme	Beschluss- summen EUR
1	Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss 41/59/2018, im Rat am 03.05.2018 : Erneuerung der Steuerungstechnik der Bühnenmaschinerie	2.415.000
	Änderungsbeschluss vom 14.02.2019 (VK): Erneuerung der Steuerungstechnik der Bühnenmaschinerie	239.000
2	Beschlussvorlage 41/90/2019, im Rat am 04.07.2019 : Aktuelle Planungskosten und Sanierungsbedarf <ul style="list-style-type: none"> • Honorare (LP1-3) 5 Jahres-Sanierungsplan: 1.933.000 EUR • Honorare Untersuchungen „Zukunft der Oper“: 410.000 EUR • Provisorische Dachabstützung: 497.000 EUR 	497.000 (2.830.000)*
3	Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss KUA/020/2019 im Rat am 28.11.2019: Erneuerung Inspizientenanlage und Bühnenwagen	4.307.000
4	Dringlichkeitsentscheidung KUA/118/2020 vom 25.08.2020: Umsetzung dringend notwendiger und sicherheitsrelevanter Sofortmaßnahmen an Kulturgebäuden <ul style="list-style-type: none"> • Planungshonorare Unvermeidbare Maßnahmen 160.000 EUR • Umsetzung Sprühflut / Sprinkler 340.000 EUR 	340.000 (500.000)**
5	Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss KUA/115/2020, Ratsbeschluss vom 10.12.2020: Unvermeidbare Teilmaßnahmen Tontechnik	2.170.000
	Summe	9.988.000

Erläuterungen:

Zu 1+3: In der Sommerspielpause 2020 wurden die Steuerungstechnik der Bühnenmaschinerie (Maßnahme 2) und die Inspizientenanlage (Teil der Maßnahme 3 Audio- / Videotechnik) erneuert. Im Sommer 2021 werden in diesem Zusammenhang noch untergeordnete Anpassungen von Anlagenteilen an den Bestand umgesetzt.

Die Erneuerung des Bühnenwagens (Maßnahme 4) musste auf die Sommerpause 2021 verschoben werden, da nach der ersten Ausschreibung kein wertbares Angebot eingereicht wurde. Die Ausschreibungsunterlagen wurden überarbeitet und die Vergabe erfolgte im Dezember 2020.

Zu 2: Vor dem Hintergrund der Diskussionen zur Zukunft der Oper wurde in Abstimmung mit dem Prüfstatiker eine Alternative zur Dachsanierung über dem Foyer, Maßnahme 1 aus dem Bedarfsbeschluss vom 19.10.2017, erarbeitet. Die provisorische Dachabstützung, Ratsbeschluss 41/90/2019, wurde im Sommer 2019 umgesetzt. Die Dachabdichtung als Bestandteil der Alternative steht noch aus und ist im Sommer 2022 umzusetzen.

*Aus der gesamten Beschlusssumme von 2.830.000 EUR fließen nur Kosten für die Baumaßnahmen in die Tabelle, hier die provisorische Dachabstützung. Die beschlossenen Planungshonorare für die Maßnahmen des 5-Jahres-Sanierungsplans und die Untersuchungen „Zukunft der Oper“ sind nicht in den hier dargestellten beschlossenen Mitteln abgebildet. Die Planungshonorare sind anteilig in der jeweiligen Beschlusssumme enthalten und werden aus den bereitzustellenden Mitteln herausgerechnet, um eine doppelte Bereitstellung zu vermeiden.

Zu 4: Mit der Budgethilfe aus der Dringlichkeitsentscheidung wurden die Planungen aller unvermeidbaren Maßnahmen und die vorgezogene Umsetzung des Funktionserhalts der Sprühflutanlage Bühne / Sprinkleranlage Fundus finanziert.

** Aus der gesamten Beschlusssumme von 500.000 EUR fließen nur die Kosten für Baumaßnahmen in die Tabelle, hier für den Funktionserhalt der Sprühflutanlage Bühne und Sprinkleranlage Fundus. Die Planungshonorare sind anteilig in der jeweiligen Beschlusssumme enthalten und werden aus den bereitzustellenden Mitteln herausgerechnet, um eine doppelte Bereitstellung zu vermeiden.

Zu 5: Für die unvermeidbaren Teilmaßnahmen Tontechnik (Teil der Maßnahme 3 Audio- / Videotechnik), die bereits Teil des Bedarfsbeschlusses „Notwendige Sanierungen am Gebäude der DOR“, Drucksache 41/102/2017-1, des Rates vom 19.10.2017 sind, wurde zuletzt im Rat am 10.12.2020 ein separater Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss (Drucksache KUA/115/2020) eingeholt. Die Maßnahme soll ebenfalls in der Spielzeitpause 2021 umgesetzt werden.